

Evangelische IGS Wunstorf

... gemeinsam in die Zukunft

Lernen an der IGS

Lernführung an der Evangelischen IGS

- Teamkompetenz
- kooperatives Arbeiten und Lernen mit klaren Strukturen

Inklusion gestaltet:

- Individualisierte Unterstützung der Lernenden (Lernfortschritte und Lernverläufe)
- Lernen in Kleingruppen bis hin zur Einzelbetreuung



Unser Fokus:

- Ein individueller Lernweg begleitet
- Stärken entdecken und systematisch einbauen
- Förderung Schwächerer / Lernrückstände erkennen und aufheben

zweite Fremdsprache / Wahlpflichtkurse

zweite Fremdsprache

- Spanisch
- Französisch
- Latein (optional)

Die Fremdsprachenaufgabe für die Klausur von Klasse 9 bis 10 erfüllt.

Schülerwünsche:
Spanien, Frankreich, England, Finnland und Brasilien

Wahlpflichtunterricht

- Abkochen
- Forschen Global
- Musik
- Schulfirma
- Sport und Gesundheit

Stundenplan

Stundenplan – Beispiel aktueller JG 5



vor gebundene Gesamtstunde an mindestens drei Tagen

Abschlüsse

Differenzierung:



Erweiterungskurs:
alle gängigen Abschlüsse von Förderschul-/Förderlehreklassen bis JG 9 über alle Sekundarstufen I – Abschlüsse bis hin zum Abitur JG 12.

Grundkurs:
Bis JG 10 (aufbauend auf der Differenzierung)


Rückmeldekultur

Rückmeldekultur an der Evangelischen IGS

- Elternsprechtag
- Schülersprechtag
- Schulpfester
- Lernentwicklungsberichte in JG 1-7



Oberstufe



Evangelische Schule – was heißt das?

Evangelische Schule – was heißt das?

Konfessions- Religionszugehörigkeit
– ist keine Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes. Wir erwarten Offenheit gegenüber religiösen Substanzen und Fragen.

Religionsunterricht
– findet als verbindlich-kooperativer christlicher Religionsunterricht statt.

Respekt und Vertrauen
Jedes Kind verstehen wir als geliebtes Geschöpf Gottes und wertvoll, so wie es ist – das vernünftige und leben will.

Offen für alle Menschen
Jedes Kind ist bei uns in seinem Bewußtsein und wichtiger Teil der Lerngemeinschaft.

Wertschätzung von Fähigkeiten, Interessen
Unsere Schule lebt von und mit unseren Schüler*innen, die unterschiedl. Fähigkeiten besitzen sich einander wertschätzend wahr.

Christliches Selbstverständnis
Wirklich geliebt sein mit unseren Schüler*innen bedeutet in Jahrgang 9 und Gottesdienste an den Festen im Kirchengahr.



zum Schluss...

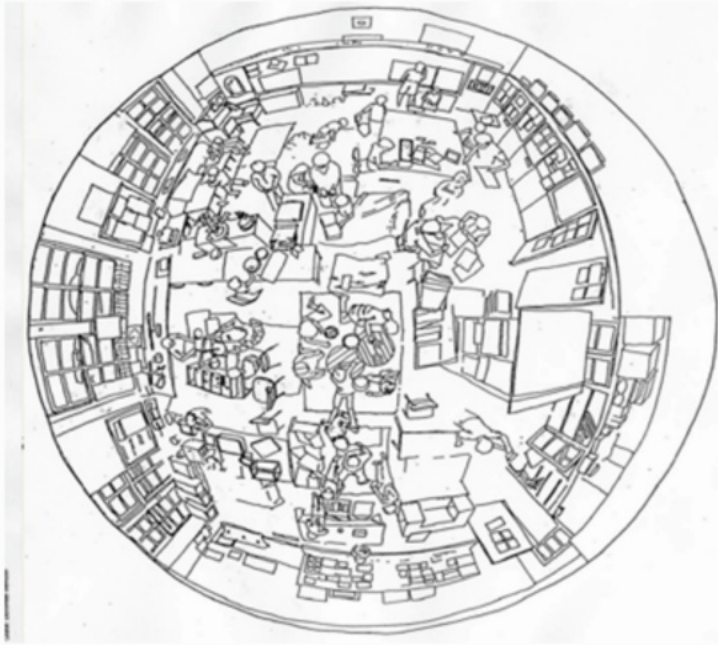
...zum Schluss

Auswahlverfahren:
10 Plätze (max. 10) für den ersten Schulpfester
4 Lernplätze –> 14 Plätze (max. 14) für den zweiten Schulpfester

Schulpfester:
Beruht auf der Wahl der Eltern. 20 € für den ersten Platz, 10 € für den zweiten Platz. Für alle weiteren Kinder ist der Schulpfester frei.

Schulpfesterwahl:
Beruht auf der Wahl der Eltern. 20 € für den ersten Platz, 10 € für den zweiten Platz. Für alle weiteren Kinder ist der Schulpfester frei.



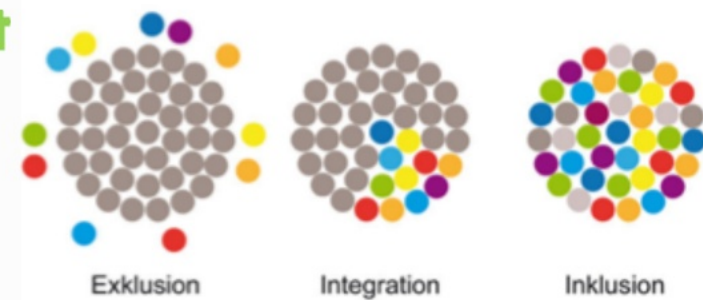


Lernerfahrung an der Evangelischen IGS

- Tischgruppenprinzip
- kooperatives Arbeiten und Lernen mit klarer Struktur

Inklusion gestalten:

- individuell angepasster Unterricht
- co-teaching (Regelschullehrkraft und Sonderpädagoge)
- Lernen in Kleingruppen bis hin zurzelförderung



Unser Fokus:

- **den individuellen Lernweg begleiten**
- **Stärken entdecken und systematisch entwickeln**
- **frühzeitig Schwächen / Lernrückstände erkennen und aufholen**

Stundenplan – Beispiel aktueller JG 5

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:20 – 07:40	Ankommen				
1 07:40 – 08:25	Atempause	Mathematik	AWT	Gesellschaftslehre	Deutsch
2 08:30 – 09:15	Methodenlernen und Soziales Lernen	Mathematik	AWT	Gesellschaftslehre	Naturwissenschaften
3 09:35 – 10:20	Englisch	Naturwissenschaften	Deutsch	Religion	Jahresprofil/WPK
4 10:25 – 11:10	Englisch	Naturwissenschaften	Deutsch	Religion	Jahresprofil/WPK
5 11:30 – 12:15	Mathematik	Deutsch	Englisch	Englisch	Mathematik
6 12:20 – 13:00	Mittagessen				Klassenrat
7 13:00 – 13:45	AÜ	AÜ	AÜ	AÜ	
8 13:50 – 14:35	Kunst	AG-Angebot		Sport	
9 14:35 – 15:20	Kunst	AG-Angebot		Sport	

voll gebundene Ganztagschule an mindestens drei Tagen

zweite Fremdsprache

- **Spanisch**
- **Französisch**
- **Latein (optional)**

Die Fremdsprachenaufgabe für die Zulassung zum Abitur wird in den Klassen 6 bis 10 erfüllt.

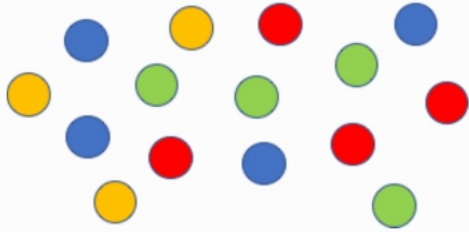
Schüleraustausche:

Spanien, Frankreich, England, Finnland und Brasilien

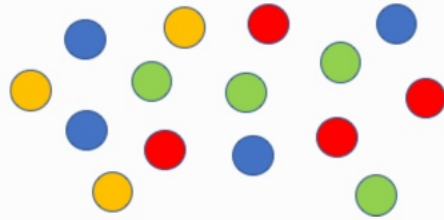
Wahlpflichtunterricht

- **Alleskönner**
- **Forscher Global**
- **MuKuBi**
- **Schülerfirma**
- **Sport und Gesundheit**

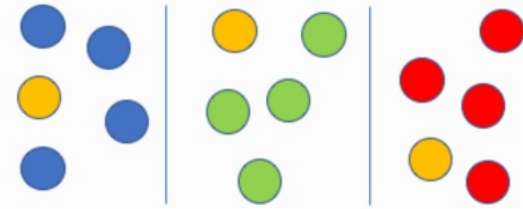
Differenzierung:







Binnendifferenzierung 5 | 6 +
in allen Fächern
im Klassenverband



innere Fachleistungsdifferenzierung 7 | 8
Unterricht weiterhin im Klassenverband,
unterschiedliche Klassenarbeiten



äußere Differenzierung 9 | 10
Unterricht D | E | M | NW in Kursen
auf unterschiedlichen Niveaus

-  **Erweiterungskurs +**
-  **Erweiterungskurs**
-  **Grundkurs**
-  **BasU (Bedarf an
sonderpädagogischer Unterstützung)**

Abschlüsse:

alle gängigen Abschlüsse vom
Förderschul-/Hauptschulabschluss in JG 9
über alle Sekundarstufen I – Abschlüsse
bis hin zum Abitur JG 13.

Rückmeldekultur an der Evangelischen IGS

- Elternsprechtage
- Schülersprechtage
- Schulplaner
- Lernentwicklungsbericht in JG 5–7

Evangelische IGS Wunstorf	Lernentwicklungsbericht	
Schuljahr : 2023/24 - 1. Hj.	Mathematik	Klasse: 06a
geboren am: 21.05.2012	[REDACTED]	[REDACTED]
Umgang mit Zahlen und Rechenverfahren	Jg6: (e)	5 6 7 1 2 1 2 1 2 [REDACTED]
Du rechnest mit positiven Dezimalzahlen (Kommazahlen), beherrscht die Addition und Subtraktion von Brüchen.		
Figuren und Körper beschreiben, messen und zeichnen	Jg6: (ne)	[REDACTED]
Du unterscheidest Winkelarten und kannst Winkel messen. Du erkennst Symmetrien und kannst mit dem Zirkel zeichnen.		
Mit Größen rechnen	Jg6: (te)	[REDACTED]
Du berechnest Längen, Flächen und Rauminhalte und die Anteile von Größen.		

Schuljahr : 2023/24 - 1. Hj.

Mathematik

Klasse: 06a

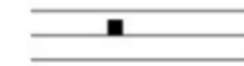
geboren am: 21.05.2012

[Redacted]

5 6 7
1 2 1 2 1 2

Umgang mit Zahlen und Rechenverfahren

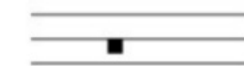
Jg6: (e)



Du rechnest mit positiven Dezimalzahlen (Kommazahlen), beherrscht die Addition und Subtraktion von Brüchen.

Figuren und Körper beschreiben, messen und zeichnen

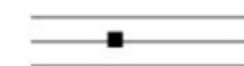
Jg6: (ne)



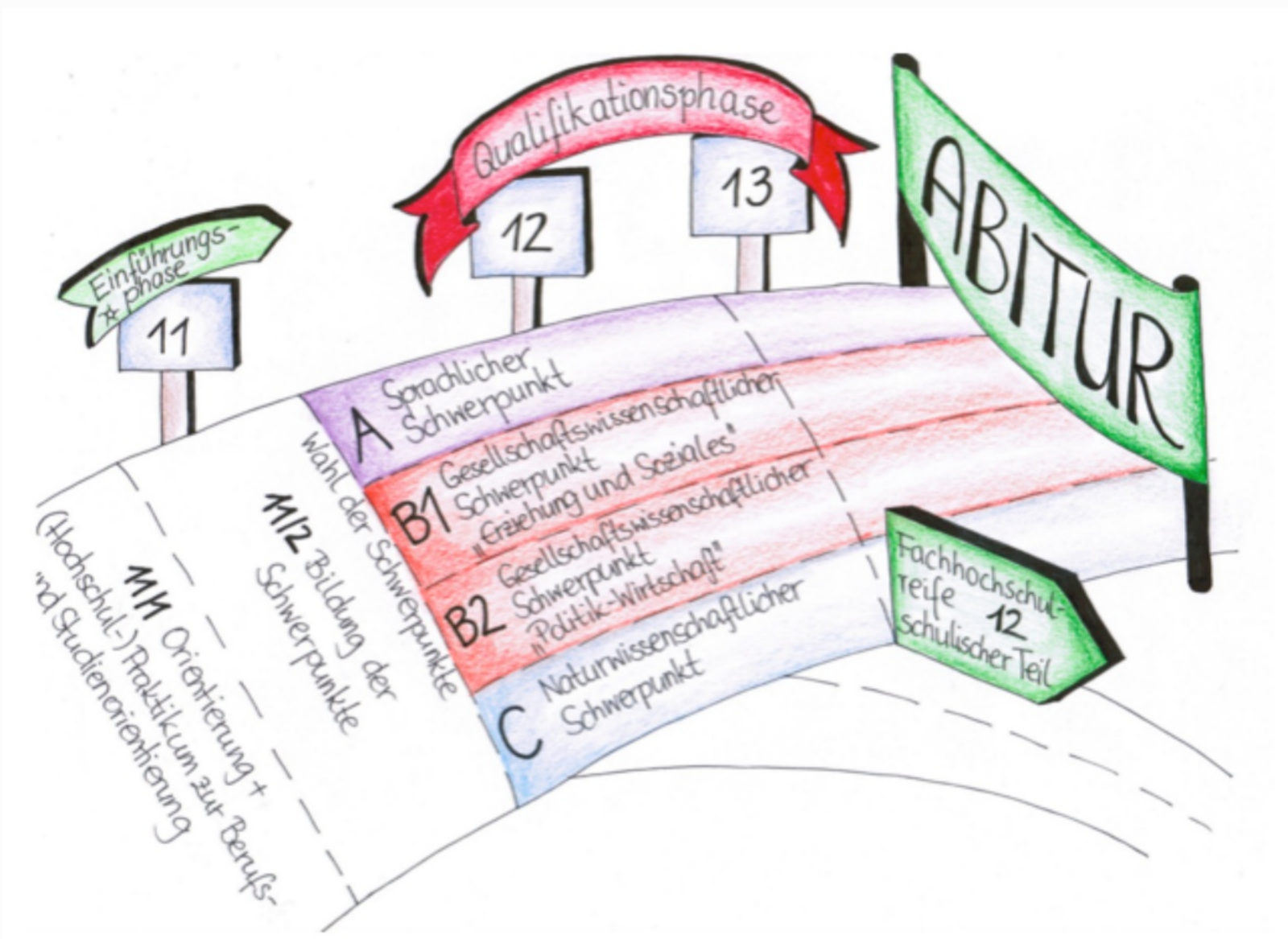
Du unterscheidest Winkelarten und kannst Winkel messen. Du erkennst Symmetrien und kannst mit dem Zirkel zeichnen.

Mit Größen rechnen

Jg6: (te)



Du berechnest Längen, Flächen und Rauminhalte und die Anteile von Größen.



Evangelische Schule – was heißt das?

Konfessions- Religionszugehörigkeit
... ist keine Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes. Wir erwarten Offenheit gegenüber religiösen Inhalten und Fragen.

Religionsunterricht

... findet als konfessionell-kooperativer Islamischer Religionsunterricht statt.

Respekt und Vertrauen

Jedes Kind verstehen wir als geliebtes Geschöpf Gottes und wertvoll, so wie es ist – das vermitteln und leben wir.

Offen für alle Menschen

Jedes Kind ist bei uns in seinem Sosein willkommen und wichtiger Teil der Lerngemeinschaft.



Wertschätzung von Fähigkeiten, Interessen
Unsere Schule lebt von und mit unseren Schüler*innen, im Unterricht und Schulleben nehmen wir einander wertschätzend wahr.

Christliches Selbstverständnis

Wöchentlich gestalten wir mit unseren Schüler*innen Andachten in Jahrgang 5 und Gottesdienste zu den Festen im Kirchenjahr.



...zum Schluss

Auswahlverfahren:

**135 Plätze (max.) für den neuen 5. Jahrgang
4 Leistungstöpfe --> öffentliches Losverfahren**

Schulgeld:

**beträgt 70 € für das erste, 50 € für das zweite
Kind, für alle weiteren Kinder ist der Schulplatz
frei.**

Schulgeldminderung/-befreiung möglich.

**Sonderpädagogen, Schulsozialarbeit, Pädagogische Mitarbeiter,
kleinere Klassen, weitgehend kostenfreie Schulbuchausleihe,
qualitätvolle Ausstattung (Schülerlabor...), moderne Technik, etc.**

Evangelische IGS Wunstorf

... gemeinsam in die Zukunft

Anmeldetage: 15. – 19. April 2024
Anmeldeschluss: 12 Uhr

Schnuppertage 5. | 7. | 8. Februar 2024

alternativ: **Info-Tag 8. März 2024**

Lernen an der IGS

Lernführung an der Evangelischen IGS

- Teamgeistigkeit
- kooperatives Arbeiten und Lernen mit klaren Strukturen

Inklusion gestaltet:

- Individualisierte Unterstützung der Lernenden (Lernfortschritte und Lernverläufe)
- Lernen in Kleingruppen bis hin zur Einzelbetreuung



Unser Fokus:

- den individuellen Lernweg begleiten
- Stärken entdecken und systematisch ausbauen
- Förderung Schwächerer / Lernrückstände erkennen und aufheben

Stundenplan

Stundenplan – Beispiel aktueller JG 5

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1. Stunde	Deutsch	Mathematik	Englisch	Religion	Sport	Musik	Arbeitslehre	Handwerk	Technik	Wahlpflichtkurs	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache
2. Stunde	Deutsch	Mathematik	Englisch	Religion	Sport	Musik	Arbeitslehre	Handwerk	Technik	Wahlpflichtkurs	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache	zweite Fremdsprache

vgl. geltende Ganztagschule an mindestens drei Tagen

zweite Fremdsprache / Wahlpflichtkurse

zweite Fremdsprache

- Spanisch
- Französisch
- Latein (optional)

Die Fremdsprachenaufgabe für die Klausur von Jährgang 8 bis 10 erfüllt.

Schülerauswahl:
Spanien, Frankreich, England, Finnland und Brasilien

Wahlpflichtunterricht

- Abkochen
- Forschen Global
- Musik
- Schulfirma
- Sport und Gesundheit

Abschlüsse

Differenzierung:

- Standard/Differenzierung 1/14
- Erweiterungsstufe/Differenzierung 2/14
- Individuelle Differenzierung 3/14

Abschlüsse:

- alle gängigen Abschlüsse von Förderschul-/Hauptfachschießern in JG 9
- über alle Sekundarstufen I – Abschlüsse bis hin zum Abitur JG 12.

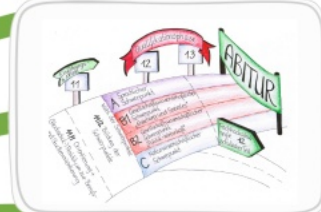
Rückmeldekultur

Rückmeldekultur an der Evangelischen IGS

- Elternsprechtag
- Schülersprechtag
- Schulpfester

Leistungsbeurteilung: 

Oberstufe



Evangelische Schule – was heißt das?

Evangelische Schule – was heißt das?

Konfessions- Religionszugehörigkeit
... ist keine Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes. Wir erwarten Offenheit gegenüber religiösen Inhalten und Fragen.

Religionsunterricht
... findet als verbindlich-kooperativer christlicher Religionsunterricht statt.

Respekt und Vertrauen
Jedes Kind verstehen wir als geliebtes Geschöpf Gottes und wertvoll, so wie es ist – das vereinfacht und leben wir.

Offen für alle Menschen
Jedes Kind ist bei uns in seinem Bewusstsein und wichtiger Teil der Lerngemeinschaft.

Wertschätzung von Fähigkeiten, Interessen
Unsere Schule lebt von und mit unseren Schüler*innen, die unterschiedl. Fähigkeiten besitzen und einander wertschätzen wollen.

Christliches Selbstverständnis
Wahrhaftig gestalten wir mit unseren Schüler*innen Andachten in Jahrgang 8 und Gottesdienste zu den Festen im Kirchenjahr.



zum Schluss...

...zum Schluss

Auswahlverfahren:
100 Plätze (max. 100 bis zum 1. Jahrgang)
4 Lotterienränge –> öffentliches Losverfahren

Schuljahr:
beginnt im 1. Sp. des ersten Schuljahres
... bis zum Ende des Schuljahres
... bis zum Ende des Schuljahres

Schuljahr:
beginnt im 1. Sp. des ersten Schuljahres
... bis zum Ende des Schuljahres
... bis zum Ende des Schuljahres

Eine Schule für alle